

Neueste Nachrichten

Anzeigen-Preis: Die einseitige Petitzeile 20 Pf. im Reclamethal 50 Pf.

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der Kgl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.

Sonntags-Preis: Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit Dresdener fliegende Blätter M. 1.90.

Kinder

Table listing clothing items for children: Kleiderchen, wollene Säckchen, wollene Häubchen, wollene Mützen, and various accessories with prices.

Die heutige Nummer enthält 16 Seiten, mit staatsamtlichen Nachrichten und Ziehungsliste der königl. sächs. Landeslotterie auf Seite 9, sowie Verloosungsliste Nr. 14 auf Seite 15.

Der Richter muß es wissen...

Die neuere Gesetzgebung auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts vermeidet es absichtlich, Rechtsbegriffe zu definieren. Das Gesetz soll kein Lehrbuch sein, aus dem die angehenden Juristen sich über Begriffsbestimmungen unterrichten.

bis wir so weit sind, werden Viele beurtheilt werden, weil sie etwas nicht wußten, was sie gar nicht wissen konnten, weil die Gerichte noch keine Veranlassung gehabt hatten, es ihnen zu sagen.

Der Richter soll den Willen des Gesetzgebers erkunden. Das ist aber mitunter recht schwer und gelingt nicht immer. Manchmal liegt die Schuld an dem Richter, manchmal auch an dem Gesetzgeber.

Aber steht es denn überhaupt immer fest, was der Gesetzgeber gewollt hat? In recht vielen Fällen nimmt man gerade deshalb von der genauen Bestimmung des Thatbestandes Abstand, weil man sich darüber nicht zu einigen vermag, weil die eine Partei etwas ganz Anderes will als die andere.

Wie oft hört man bei höchstgerichtlichen Entscheidungen den Ruf: „So war es nicht gemeint! Das hat der Gesetzgeber nicht gewollt!“ — Ob er es so und nicht anders gewollt hat, wird sich in zahlreichen Fällen nicht feststellen lassen.

Deutschland.

Das Kaiserpaar traf am Mittwoch Vormittag in Gardini auf Stilien ein und wurde dafelbst von den Behörden, dem deutschen Consul und Vertretern der deutschen Colonie empfangen.

Das Kaiserpaar traf am Mittwoch Vormittag in Gardini auf Stilien ein und wurde dafelbst von den Behörden, dem deutschen Consul und Vertretern der deutschen Colonie empfangen.

Der Kaiser hat sich am Sonntag Nachmittag in der Hofkapelle der Kaiserin eine höchst interessante Vorstellung angesehen.

bergl., Generalleutnant Frhr. v. Falkenstein, ernannt. Der Commandeur der 52. Infanteriebrigade, Generalmajor v. Bisfinger, wurde zum dienstthuenden Generaladjutanten ernannt.

Der 19. deutsche Protestantentag ist am Mittwoch in Berlin zusammengetreten. Zu demselben haben sich weit über 100 Delegirte aus allen Theilen des protestantischen Deutschlands und aus der Schweiz und Holland eingefunden.

Der christlich-socialen Partei für den Norden und Osten des Reiches wurde am Mittwoch in Berlin unter dem Vorsitz der Herren Stöcker, Balduin und Paul Schulze abgehalten. Erschienen waren etwa 100 Delegirte aus den Städten und Landkreisen des Nordens und Ostens.

Das Präsidial-Gewürz will der Lubliner Landrath Brung Carl von Kattibor nach der amtlichen Bestatmung im Kreisblatt nur gewissen Kategorien von Personen beigelegt wissen.

Dr. Bumiller, einer unserer Ostafrikaner, soll sich, wie die socialdemokratische „Volkstimme“ aus Mannheim berichtet, der groben Mißhandlung eines kleinen sechsjährigen Knaben schuldig gemacht haben, der bei seinem Spielen auf dem Schloßplatz in Mannheim am Bumiller, der mit einer Dame am Arm den Platz passirte, angestoßen habe.

In den Streik sind am Dienstag die Dachbeder in Berlin eingetreten. Ihre Hauptforderungen sind die neunfünftägige Arbeitszeit und 13procentige Lohnerhöhung.

Kunst und Wissenschaft.

Als Lucrécia Vergia trat Fräulein Charlotte Fuhs nach längerer Krankheit am gestrigen Abend erstmalig wieder auf und konnte sich an der Intensität und Wärme des Besalls, den ihr ein unbekanntes Haus nach jedem Auftritte spendete, davon überzeugen, daß sie „Freunde unter den Schauern zählt“.

Das Refectorentheater hat die in Berlin vielfach gegebene pikante Operette „Die kleinen Kammern“, Musik von Louis Berner, zur Aufführung übernommen.

Freidrich Haase wird gegen Ende April seinen Abschied von Dresden nehmen. Er wird in „Im Vorzimmer Sr. Excellenz“, „Die Königshöhe“, „Emilia Galotti“, „March“, „Der zerbrochene Krug“, „Eine Parthie Blauet“ und einigen Sincacten auftreten.

Der Pianist bayerische Hofkammerdirector Herr Eugen Haas ist soeben von einer sehr erfolgreichen Concerttournee aus Bittau, Buzen u. zurückgekehrt.

Amalia Joachim über Fr. F. wärtlich: „Es gerücht mir zu großer Genugthuung, hiermit auszusprechen zu können, daß ich mehrere Jahre das Vergnügen hatte, mit der Pianistin Fr. F. Concertreisen zu machen.“

Das erste Werk. Wih Rhoda Broughton, die bekannte englische Romanschriftstellerin, erzählt in ihren demnächst erscheinenden Memoiren eine hübsche Anekdote: „Eines Tages, als wir damals 17 Jahre alt, kam ein Onkel zu ihnen nach Hause.“

Die kgl. Hofbuchhandlung von Carl Kowal veranlaßt Dienstag den 14. April und folgende Tage Boergasse 1, 1. eine Auction von juradischen Kunstwerken, welche am 10., 11. und 12. d. M. dafelbst öffentlich ausgestellt werden.